



Medieninformation

Berlin, 30. Mai 2017

Ein Streiter für Medienfreiheit und bürgerliche Rechte

Der VS gratuliert Ilija Trojanow zum Heinrich-Böll-Preis

»Wir freuen uns sehr, dass unser Kollege Ilija Trojanow den Heinrich-Böll-Preis erhält. Wie Böll ergreift Trojanow in seiner Literatur und in der Öffentlichkeit Position gegen die Politik der Mächtigen«, betont die Bundesvorsitzende des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Eva Leipprand.

In dem vom ihm zusammen mit Juli Zeh herausgegebenen Buch »Angriff auf die Freiheit« habe er schon sehr früh Überwachung und Angriff auf die Privatsphäre zum Thema gemacht. »Es ist auch unser Anliegen als VS, angesichts der Digitalisierung und ihren Folgen für alle gesellschaftlichen Bereiche das hohe Gut der Meinungsfreiheit zu schützen«, so Leipprand.

Die Empathie, die den Literaturnobelpreisträger Böll ausgezeichnet habe, sei auch bei Trojanow Motor für sein Schreiben. Sein jüngstes Buch über das Flüchtlings-Dasein werde zu Recht als eine »poetisch-philosophische Betrachtung des Schicksals von entwurzelten Menschen« bezeichnet.

Zu Ehren des VS-Gründungsmitgliedes Heinrich Böll und anlässlich seines 100. Geburtstages wird der VS im Dezember eine Veranstaltung unter dem Thema »Ende der Privatheit. Brauchen wir eine neue Reformation?« in Köln veranstalten.

